



Die Stadtverordnetenversammlung
- Haupt- und Finanzausschuss -

Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 8. Februar 2017

Vorlagen-Nr. 17-F-02-0001

Mehr Sicherheit für Wiesbaden
-Antrag der CDU-Fraktion vom 31.01.2017-

Das Gefühl, in einem sicheren und geordneten Umfeld zu leben, ist von zentraler Bedeutung für die persönliche Lebensqualität. Nicht erst seit dem Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Berlin erodiert das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger. In Wiesbaden wurde schnell und unbürokratisch auf diese Bedrohung reagiert, indem LKW die Zufahrten zum Wiesbadener Weihnachtsmarkt kurzfristig versperren.

Da nicht zu erwarten ist, dass die Bedrohungslage sich ändert, geht es darum für die Bürgerinnen und Bürger eine größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten und dies nicht nur, aber insbesondere bei den großen Festen unserer Stadt auf den zentralen städtischen Plätzen.

Der Haupt- und Finanzausschusses möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,
ein Konzept zum Schutz der Fußgängerzone sowie des Schloßplatzes und des Dern'schen Geländes gegen Amokfahrten zu entwickeln.

Beschluss Nr. 0040

Der Antrag wird angenommen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2017

Belz
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .02.2017

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2017

Dezernat VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister